



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 4165 12001

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

P 15 - j/12

Fachauskünfte: (0711) 641-24 74

25.06.2014

Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts seit 1991

Der vorliegende Statistische Bericht enthält ausgewählte Länderergebnisse der Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung des Bruttoinlandsprodukts sowie der Anlagevermögensrechnung. Grundlage der Berechnungen ist das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) 1995, ergänzt um die Regeln der Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 2005 hinsichtlich der Aufgliederung der Finanzserviceleistung, indirekte Messung (FISIM) und der Einführung der Vorjahrespreisbasis sowie unter Berücksichtigung der Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 2011. Grundlegende Neuerung der Revision 2011 war die Umstellung auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008) anstelle der bisherigen Ausgabe 2003 (WZ 2003). Die Ergebnisse der Revision 2011 nach der Wirtschaftszweigklassifikation 2008 sind aufgrund der methodischen Unterschiede nicht mit den Ergebnissen vor Revision 2011 (Berechnungsstand August 2010/ Februar 2011 des Statistischen Bundesamtes und vorherige) vergleichbar.

Die Berechnung der Entstehungsseite umfasst alle Transaktionen im Zusammenhang mit der Produktion von Waren und Dienstleistungen. Zentrale Größen der Entstehungsrechnung sind das Bruttoinlandsprodukt und die Bruttowertschöpfung. Im Rahmen der Verwendungsrechnung werden die Ausgaben für die letzte inländische Verwendung von Waren und Dienstleistungen ermittelt, das heißt die Bruttoanlageinvestitionen, die privaten Konsumausgaben, die Konsumausgaben des Staates und – speziell in der Länderrechnung – der Restposten, in den die Vorratsveränderungen, die Nettozugänge an Wertsachen sowie der Außenbeitrag einfließen. Die Einkommensentstehungsrechnung, deren zentrale Größen das nach Wirtschaftsbereichen berechnete Arbeitnehmerentgelt sowie der Betriebsüberschuss bzw. das Selbstständigeneinkommen sind, wird formal der Verteilungsrechnung zugeordnet. Die Verteilungsrechnung knüpft an die Ergebnisse der Einkommensentstehungsrechnung an und weist die primäre und sekundäre Verteilung der im volkswirtschaftlichen Produktionsprozess entstandenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus. Gleichzeitig werden die Einkommensströme von und an die übrige Welt berücksichtigt. Neben dem Bruttonationaleinkommen sind die Primäreinkommen und das Verfügbare Einkommen wichtige Größen der Verteilungsrechnung.

Die Ergebnisse sind auf den Berechnungsstand August 2012/ Februar 2013 des Statistischen Bundesamtes abgestimmt. Weitere Informationen und Daten finden sich unter www.vgrdl.de.

Die Angaben zu den Erwerbstätigen, Arbeitnehmern und zum Arbeitsvolumen entstammen den Berechnungen des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“.

Zeichenerklärung

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle dargestellt wird.
- . = kein Nachweis vorhanden bzw. die vorhandenen Werte werden für nicht genügend gesichert gehalten.
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll.

Zahlengenauigkeit

Die beiliegenden Ergebnisse zur Erwerbstätigkeit dürfen in dieser Form (jeweilige Darstellungseinheit mit mehreren hinterlegten Nachkommastellen) nur für eigene Berechnungen verwendet werden. Absolutzahlen dürfen nicht genauer als in der vom Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ freigegebenen Zahlengenauigkeit („Personen“ in Tausend, „Geleistete Arbeitsstunden“ in Millionen – jeweils mit nur einer Nachkommastelle) an Dritte weitergeleitet oder veröffentlicht werden. Die Copyright-Regelung ist zu beachten.

Begriffserläuterungen

Das **Bruttoinlandsprodukt** umfasst den Wert aller innerhalb eines Wirtschaftsgebietes während einer bestimmten Periode produzierten Waren und Dienstleistungen; es entspricht der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche, zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen.

Das **Arbeitnehmerentgelt** (Inland) umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die den innerhalb eines Wirtschaftsgebietes beschäftigten Arbeitnehmern aus den Arbeits- oder Dienstverhältnissen zugeflossen sind. Das Arbeitnehmerentgelt setzt sich zusammen aus den Bruttolöhnen und -gehältern sowie den tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen der Arbeitgeber.

Das **Bruttonationaleinkommen** (früher Bruttosozialprodukt) gilt als die umfassendste Größe für die Einkommen der Inländer. Das Bruttonationaleinkommen umfasst im Gegensatz zum Nettonationaleinkommen zu Marktpreisen (= Primäreinkommen der Volkswirtschaft) auch die gesamtwirtschaftlichen Abschreibungen. Das Konzept des Nationaleinkommens hängt eng mit dem des Volkseinkommens – der Summe der Erwerbs- und Vermögenseinkommen – zusammen. Das Nettonationaleinkommen zu Marktpreisen beinhaltet neben den Erwerbs- und Vermögenseinkommen auch die vom Staat empfangenen Produktions- und Importabgaben abzüglich der vom Staat geleisteten Subventionen. Die Bewertung zu Marktpreisen bedeutet, dass die Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen enthalten sind, während das Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten (Volkseinkommen) ohne Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen nachgewiesen wird.

Das **Primäreinkommen** der privaten Haushalte (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) enthält die Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen, die den inländischen privaten Haushalten zugeflossen sind. Zu diesen Einkommen gehören im Einzelnen das Arbeitnehmerentgelt, die Selbstständigeneinkommen der Einzelunternehmen und Selbstständigen, die auch eine Vergütung für die mithelfenden Familienangehörigen enthalten, der Betriebsüberschuss aus der Produktion von Dienstleistungen aus eigengenutztem Wohneigentum, sowie die netto empfangenen Vermögenseinkommen (einschließlich des Erwerbs von Finanzdienstleistungen, indirekte Messung (FISIM)).

Das **Verfügbare Einkommen** der privaten Haushalte (Ausgabenkonzept) ergibt sich dadurch, dass dem Primäreinkommen einerseits die monetären Sozialleistungen und sonstigen laufenden Transfers hinzugefügt werden, die die privaten Haushalte überwiegend seitens des Staates empfangen; abgezogen werden dagegen andererseits Einkommen- und Vermögensteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers, die von den privaten Haushalten zu leisten sind. Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit den Einkommen, die den privaten Haushalten letztendlich zufließen und die sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können.

Als **Private Konsumausgaben** werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen unter anderem Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe enthalten, wie zum Beispiel der Erwerb von Finanzdienstleistungen, indirekte Messung (FISIM), der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen sowie so genannte Naturalentgelte für Arbeitnehmer (z.B. Deputate). In den Privaten Konsumausgaben sind auch die Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck enthalten.

Der überwiegende Teil des Verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte wird konsumiert. Der nicht konsumierte Teil des Verfügbaren Einkommens zuzüglich der Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche stellt das **Sparen** der privaten Haushalte dar. Die Relation aus dem so ermittelten Sparen zu dem Verfügbaren Einkommen (letzteres erhöht um die Zunahme der betrieblichen Versorgungsansprüche) wird als Sparquote der privaten Haushalte bezeichnet.

Die **Konsumausgaben des Staates** entsprechen dem Wert der Güter, die vom Staat selbst produziert werden (jedoch ohne selbst erstellte Anlagen und Verkäufe) sowie den Ausgaben für Güter, die als soziale Sachtransfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden.

Die **Bruttoanlageinvestitionen** umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbst erstellten Anlagen) sowie die Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen. Als Anlagen werden alle dauerhaften reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen – mit Ausnahme nur militärisch nutzbarer Anlagen und Güter, die in den privaten Konsum eingehen. Als dauerhaft gelten diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt. Die Bruttoanlageinvestitionen untergliedern sich in Ausrüstungen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge), Bauten (Wohnbauten und Nichtwohnbauten) und sonstige Anlagen (z.B. Nutztiere und Nutzpflanzen, Computersoftware).

Das **Anlagevermögen** umfasst alle produzierten Vermögensgüter, die länger als ein Jahr wiederholt oder dauerhaft in der Produktion eingesetzt werden. Es gliedert sich in Ausrüstungen (Maschinen und Geräte, Fahrzeuge), sonstige Anlagen (immaterielle Anlagen (z.B. Software und Urheberrechte), Nutztiere und Nutzpflanzen) und Bauten (Wohnbauten und Nichtwohngebäude, sonstige Bauten wie Straßen, Brücken, Tunnels, Flugplätze, Kanäle und ähnliches; einbezogen sind auch mit Bauten fest verbundene Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage). Die Berechnung des Anlagevermögens erfolgt nach der international gebräuchlichen Perpetual-Inventory-Methode, bei der davon ausgegangen wird, dass sich der heute vorhandene Kapitalbestand aus den Anlageinvestitionen der Vergangenheit zusam-

mensetzt. Bei der Anwendung des Bruttokonzepts (Bruttoanlagevermögen) werden die Anlagen mit ihrem Neuwert – ohne Berücksichtigung der Wertminderung – dargestellt, während beim Nettokonzept (Nettoanlagevermögen) die seit dem Investitionszeitpunkt aufgelaufenen Abschreibungen abgezogen sind.

Als **Erwerbstätige** (Inland) werden alle Personen angesehen, die innerhalb eines Wirtschaftsgebietes einer Erwerbstätigkeit oder mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit. Nach der Stellung im Beruf wird unterschieden zwischen Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen sowie Arbeitnehmern (Arbeiter und Angestellte, marginal Beschäftigte, Beamte). Bei den Erwerbstätigen (Inländer) wird die Erwerbstätigkeit im Gegensatz zum Inlandskonzept nicht nach dem Arbeitsort, sondern nach dem Wohnort festgestellt.

Das **Arbeitsvolumen** umfasst die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen, die als Arbeitnehmer oder als Selbstständige beziehungsweise als mithelfende Familienangehörige eine auf wirtschaftlichen Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben. Hierzu zählen auch die geleisteten Arbeitsstunden von Personen mit mehreren gleichzeitigen Beschäftigungsverhältnissen. Nicht zum Arbeitsvolumen gehören hingegen die bezahlten, aber nicht geleisteten Arbeitsstunden, beispielsweise Jahresurlaub, Elternzeit, Feiertage, Kurzarbeit oder krankheitsbedingte Abwesenheit. Ebenfalls unberücksichtigt bleiben die nicht bezahlten Pausen für das Einnehmen von Mahlzeiten sowie die Zeit für die Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsplatz. Das Arbeitsvolumen umfasst somit die Gesamtzahl der während des Berichtszeitraums am jeweiligen Arbeitsort von Arbeitnehmern und Selbstständigen innerhalb einer Region tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Es berücksichtigt weder Intensität noch Qualität der geleisteten Arbeit. Das Arbeitsvolumen ergibt sich als Produkt aus Erwerbstätigenzahl und Arbeitszeit je Erwerbstätigen.

1. Entstehung der Wertschöpfung und des Einkommens der Gesamtwirtschaft in Baden-Württemberg seit 1991

Jahr	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Abschreibungen	Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Geleistetes Arbeitnehmerentgelt	Nettobetriebsüberschuss, einschl. Selbstständigeneinkommen
	1	2	3 = 1 + 2	4	5 = 3 - 4	6	7
Mill. EUR							
1991	209 890	21 456	231 347	32 329	199 017	128 909	50 103
1995	236 809	25 006	261 815	38 678	223 138	145 068	54 961
2000	266 777	29 846	296 623	41 991	254 632	164 774	61 049
2001	278 530	30 680	309 209	43 134	266 075	170 314	66 071
2002	281 295	30 688	311 982	43 957	268 026	172 320	65 769
2003	283 285	31 364	314 649	44 279	270 370	173 629	66 007
2004	288 362	30 843	319 205	45 086	274 119	174 181	69 569
2005	290 073	31 524	321 597	45 871	275 726	173 448	71 519
2006	307 755	33 577	341 332	46 976	294 356	177 676	83 957
2007	322 641	37 275	359 916	49 320	310 596	182 146	91 795
2008	326 082	37 771	363 852	51 332	312 520	187 697	87 722
2009	301 304	36 593	337 897	52 493	285 404	183 998	66 070
2010	326 202	37 857	364 059	53 243	310 816	189 999	84 130
2011	342 203	40 633	382 836	54 779	328 057	199 887	88 279
2012	348 334	41 159	389 493	.	.	208 256	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1992	+ 5,6	+ 5,9	+ 5,7	+ 7,9	+ 5,3	+ 7,6	- 0,7
1995	+ 4,1	+ 0,2	+ 3,7	+ 2,3	+ 4,0	+ 3,5	+ 7,3
2000	+ 2,6	+ 2,5	+ 2,6	+ 3,3	+ 2,5	+ 5,3	- 4,6
2005	+ 0,6	+ 2,2	+ 0,7	+ 1,7	+ 0,6	- 0,4	+ 2,8
2006	+ 6,1	+ 6,5	+ 6,1	+ 2,4	+ 6,8	+ 2,4	+ 17,4
2007	+ 4,8	+ 11,0	+ 5,4	+ 5,0	+ 5,5	+ 2,5	+ 9,3
2008	+ 1,1	+ 1,3	+ 1,1	+ 4,1	+ 0,6	+ 3,0	- 4,4
2009	- 7,6	- 3,1	- 7,1	+ 2,3	- 8,7	- 2,0	- 24,7
2010	+ 8,3	+ 3,5	+ 7,7	+ 1,4	+ 8,9	+ 3,3	+ 27,3
2011	+ 4,9	+ 7,3	+ 5,2	+ 2,9	+ 5,5	+ 5,2	+ 4,9
2012	+ 1,8	+ 1,3	+ 1,7	.	.	+ 4,2	.
2005 = 100							
1991	72,4	68,1	71,9	70,5	72,2	74,3	70,1
1995	81,6	79,3	81,4	84,3	80,9	83,6	76,8
2000	92,0	94,7	92,2	91,5	92,3	95,0	85,4
2005	100	100	100	100	100	100	100
2006	106,1	106,5	106,1	102,4	106,8	102,4	117,4
2007	111,2	118,2	111,9	107,5	112,6	105,0	128,3
2008	112,4	119,8	113,1	111,9	113,3	108,2	122,7
2009	103,9	116,1	105,1	114,4	103,5	106,1	92,4
2010	112,5	120,1	113,2	116,1	112,7	109,5	117,6
2011	118,0	128,9	119,0	119,4	119,0	115,2	123,4
2012	120,1	130,6	121,1	.	.	120,1	.
Anteil an Deutschland in %							
1991	15,1	15,2	15,1	15,3	15,0	15,0	14,6
1995	14,2	14,2	14,2	14,7	14,1	14,3	13,3
2000	14,5	14,5	14,5	13,9	14,6	14,8	13,8
2005	14,5	14,5	14,5	14,0	14,5	15,2	13,0
2006	14,8	14,8	14,8	14,0	14,9	15,4	13,9
2007	14,8	14,8	14,8	14,0	15,0	15,3	14,2
2008	14,7	14,7	14,7	14,0	14,8	15,3	13,9
2009	14,2	14,2	14,2	14,0	14,3	14,9	12,6
2010	14,6	14,6	14,6	14,0	14,7	15,0	14,0
2011	14,8	14,8	14,8	14,0	14,9	15,1	14,5
2012	14,7	14,7	14,7	.	.	15,1	.

2. Inlandsprodukt, Nationaleinkommen und Volkseinkommen in jeweiligen Preisen in Baden-Württemberg seit 1991

Jahr	Bruttoinlands- produkt zu Marktpreisen	Bruttonational- einkommen	Abschrei- bungen	Nettonational- einkommen	Produktions- und Importabgaben abzgl. Subventionen	Volkseinkommen		
						insgesamt	Arbeitnehmer- entgelt (Inländer)	Unternehmens- und Vermögens- einkommen
						1	2	3	4 = 2 - 3	5	6 = 4 - 5	7	8
Mill. EUR								
1991	231 347	234 796	32 329	202 466	18 981	183 486	126 367	57 119
1995	261 815	261 941	38 678	223 263	21 936	201 327	141 418	59 909
2000	296 623	296 059	41 991	254 068	28 067	226 001	159 935	66 066
2001	309 209	305 861	43 134	262 727	29 310	233 417	164 917	68 500
2002	311 982	310 265	43 957	266 308	29 867	236 442	166 874	69 568
2003	314 649	314 970	44 279	270 692	30 747	239 944	168 114	71 830
2004	319 205	326 322	45 086	281 236	30 658	250 578	168 817	81 761
2005	321 597	333 355	45 871	287 484	30 715	256 769	168 189	88 580
2006	341 332	353 317	46 976	306 341	32 698	273 643	172 225	101 418
2007	359 916	369 179	49 320	319 859	36 362	283 497	176 784	106 713
2008	363 852	372 611	51 332	321 279	36 762	284 517	182 143	102 374
2009	337 897	357 480	52 493	304 987	35 475	269 512	178 854	90 658
2010	364 059	376 180	53 243	322 936	36 728	286 209	185 004	101 205
2011	382 836	392 280	54 779	337 501	39 855	297 646	194 970	102 676
2012	389 493	.	.	.	.	.	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1992	+ 5,7	+ 5,6	+ 7,9	+ 5,3	X	+ 5,4	+ 7,5	+ 0,6
1995	+ 3,7	+ 2,6	+ 2,3	+ 2,6	X	+ 3,0	+ 3,2	+ 2,6
2000	+ 2,6	+ 3,1	+ 3,3	+ 3,1	X	+ 3,2	+ 5,1	- 1,0
2005	+ 0,7	+ 2,2	+ 1,7	+ 2,2	X	+ 2,5	- 0,4	+ 8,3
2006	+ 6,1	+ 6,0	+ 2,4	+ 6,6	X	+ 6,6	+ 2,4	+ 14,5
2007	+ 5,4	+ 4,5	+ 5,0	+ 4,4	X	+ 3,6	+ 2,6	+ 5,2
2008	+ 1,1	+ 0,9	+ 4,1	+ 0,4	X	+ 0,4	+ 3,0	- 4,1
2009	- 7,1	- 4,1	+ 2,3	- 5,1	X	- 5,3	- 1,8	- 11,4
2010	+ 7,7	+ 5,2	+ 1,4	+ 5,9	X	+ 6,2	+ 3,4	+ 11,6
2011	+ 5,2	+ 4,3	+ 2,9	+ 4,5	X	+ 4,0	+ 5,4	+ 1,5
2012	+ 1,7	.	.	.	X	.	.	.
2005 = 100								
1991	71,9	70,4	70,5	70,4	X	71,5	75,1	64,5
1995	81,4	78,6	84,3	77,7	X	78,4	84,1	67,6
2000	92,2	88,8	91,5	88,4	X	88,0	95,1	74,6
2005	100	100	100	100	X	100	100	100
2006	106,1	106,0	102,4	106,6	X	106,6	102,4	114,5
2007	111,9	110,7	107,5	111,3	X	110,4	105,1	120,5
2008	113,1	111,8	111,9	111,8	X	110,8	108,3	115,6
2009	105,1	107,2	114,4	106,1	X	105,0	106,3	102,3
2010	113,2	112,8	116,1	112,3	X	111,5	110,0	114,3
2011	119,0	117,7	119,4	117,4	X	115,9	115,9	115,9
2012	121,1	.	.	.	X	.	.	.
Anteil an Deutschland in %								
1991	15,1	15,2	15,3	15,2	X	15,1	14,7	16,0
1995	14,2	14,3	14,7	14,2	X	14,1	14,0	14,6
2000	14,5	14,6	13,9	14,7	X	14,7	14,4	15,4
2005	14,5	14,8	14,0	15,0	X	15,0	14,8	15,4
2006	14,8	15,0	14,0	15,1	X	15,1	14,9	15,5
2007	14,8	14,9	14,0	15,1	X	15,1	14,9	15,5
2008	14,7	14,9	14,0	15,0	X	15,0	14,8	15,5
2009	14,2	14,7	14,0	14,8	X	14,9	14,5	15,7
2010	14,6	14,8	14,0	14,9	X	14,9	14,6	15,6
2011	14,8	14,9	14,0	15,0	X	15,0	14,7	15,6
2012	14,7	.	.	.	X	.	.	.

3. Einkommen, Konsumausgaben und Sparen der privaten Haushalte*) in Baden-Württemberg 1991 bis 2011

Jahr	Empfangenes Arbeitnehmerentgelt	Betriebsüberschuss/ Selbstständigeneinkommen	Vermögenseinkommen (Saldo)	Primäreinkommen	Empfangene monetäre Sozialleistungen	Darunter für	
						Alters- und Hinterbliebenenversorgung	Arbeitslosigkeit, Sozialhilfe
	1	2	3	4 = 1 + 2 + 3	5	6	7
Mill. EUR							
1991	126 367	25 420	26 648	178 436	30 032	17 632	2 826
1995	141 418	28 306	28 189	197 912	39 786	24 104	5 585
2000	159 935	27 425	37 094	224 454	44 049	29 374	4 894
2001	164 917	26 957	39 885	231 759	45 949	30 679	4 868
2002	166 874	27 706	38 670	233 250	48 129	31 621	5 825
2003	168 114	27 085	42 120	237 320	49 856	32 401	6 653
2004	168 817	27 559	42 682	239 058	50 735	32 795	6 977
2005	168 189	29 208	47 917	245 314	51 587	33 062	7 916
2006	172 225	31 385	53 229	256 839	51 353	33 219	7 493
2007	176 784	31 926	55 147	263 857	50 993	33 731	6 565
2008	182 143	33 341	57 119	272 603	51 745	34 358	6 116
2009	178 854	30 038	54 564	263 456	57 007	35 215	8 104
2010	185 004	30 970	55 408	271 382	57 547	35 854	7 667
2011	194 970	31 489	58 796	285 255	56 960	36 240	6 405
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1992	+ 7,5	+ 5,6	- 0,3	+ 6,1	+ 9,3	+ 11,3	+ 27,5
1995	+ 3,2	+ 1,4	- 1,5	+ 2,2	+ 5,4	+ 5,5	+ 3,5
2000	+ 5,1	+ 0,2	+ 1,2	+ 3,8	- 0,3	+ 2,2	- 9,5
2005	- 0,4	+ 6,0	+ 12,3	+ 2,6	+ 1,7	+ 0,8	+ 13,5
2006	+ 2,4	+ 7,5	+ 11,1	+ 4,7	- 0,5	+ 0,5	- 5,3
2007	+ 2,6	+ 1,7	+ 3,6	+ 2,7	- 0,7	+ 1,5	- 12,4
2008	+ 3,0	+ 4,4	+ 3,6	+ 3,3	+ 1,5	+ 1,9	- 6,8
2009	- 1,8	- 9,9	- 4,5	- 3,4	+ 10,2	+ 2,5	+ 32,5
2010	+ 3,4	+ 3,1	+ 1,5	+ 3,0	+ 0,9	+ 1,8	- 5,4
2011	+ 5,4	+ 1,7	+ 6,1	+ 5,1	- 1,0	+ 1,1	- 16,5
2005 = 100							
1991	75,1	87,0	55,6	72,7	58,2	53,3	35,7
1995	84,1	96,9	58,8	80,7	77,1	72,9	70,6
2000	95,1	93,9	77,4	91,5	85,4	88,8	61,8
2005	100	100	100	100	100	100	100
2006	102,4	107,5	111,1	104,7	99,5	100,5	94,7
2007	105,1	109,3	115,1	107,6	98,8	102,0	82,9
2008	108,3	114,2	119,2	111,1	100,3	103,9	77,3
2009	106,3	102,8	113,9	107,4	110,5	106,5	102,4
2010	110,0	106,0	115,6	110,6	111,6	108,4	96,9
2011	115,9	107,8	122,7	116,3	110,4	109,6	80,9
Anteil an Deutschland in %							
1991	14,7	15,7	16,3	15,0	11,6	11,9	7,1
1995	14,0	14,3	14,6	14,1	11,4	11,7	9,2
2000	14,4	14,5	15,7	14,6	11,2	11,8	7,8
2005	14,8	14,5	16,0	15,0	11,7	12,1	9,6
2006	14,9	14,6	16,2	15,1	11,7	12,1	9,4
2007	14,9	14,5	16,1	15,1	11,8	12,2	9,4
2008	14,8	14,4	16,2	15,0	11,9	12,2	9,2
2009	14,5	15,0	16,1	14,9	12,1	12,2	10,6
2010	14,6	14,9	16,1	14,9	12,1	12,2	10,4
2011	14,7	15,0	16,1	15,0	12,0	12,3	9,7

*) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck. – 1) Sparen = Verfügbares Einkommen + Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche - private

Geleistete Einkommen- und Vermögensteuern	Geleistete Sozialbeiträge	Sonstige laufende Transfers (saldiert)	Verfügbares Einkommen	Private Konsumausgaben	Sparen ¹⁾	Sparquote ²⁾ in %	Jahr
8	9	10	11 = 4 + 5 - 8 - 9 + 10	12	13	14	

Mill. EUR

24 249	40 712	- 687	142 819	123 759	20 495	14,2	1991
25 791	50 585	- 1 502	159 821	142 463	18 981	11,8	1995
30 624	58 319	- 808	178 752	162 564	18 898	10,4	2000
30 326	59 410	- 941	187 030	169 152	20 266	10,7	2001
29 517	60 833	- 1 053	189 974	170 457	21 973	11,4	2002
28 809	62 363	- 811	195 192	174 618	23 184	11,7	2003
27 444	62 686	- 1 014	198 648	177 301	23 748	11,8	2004
28 426	62 984	- 684	204 808	182 164	24 943	12,0	2005
30 800	65 181	- 719	211 492	188 774	25 864	12,1	2006
33 775	65 341	- 885	214 849	191 030	27 101	12,4	2007
36 198	67 188	- 864	220 098	195 363	28 928	12,9	2008
33 696	69 969	361	217 158	194 075	27 266	12,3	2009
33 106	71 802	23	224 045	200 338	27 965	12,2	2010
34 728	74 246	220	233 462	209 619	28 268	11,9	2011

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

+ 6,0	+ 8,2	X	+ 6,0	+ 6,6	+ 4,1	X	1992
+ 3,3	+ 5,7	X	+ 1,7	+ 2,4	- 2,0	X	1995
+ 5,6	+ 4,9	X	+ 2,1	+ 3,1	+ 2,6	X	2000
+ 3,6	+ 0,5	X	+ 3,1	+ 2,7	+ 5,0	X	2005
+ 8,4	+ 3,5	X	+ 3,3	+ 3,6	+ 3,7	X	2006
+ 9,7	+ 0,2	X	+ 1,6	+ 1,2	+ 4,8	X	2007
+ 7,2	+ 2,8	X	+ 2,4	+ 2,3	+ 6,7	X	2008
- 6,9	+ 4,1	X	- 1,3	- 0,7	- 5,7	X	2009
- 1,8	+ 2,6	X	+ 3,2	+ 3,2	+ 2,6	X	2010
+ 4,9	+ 3,4	X	+ 4,2	+ 4,6	+ 1,1	X	2011

2005 = 100

85,3	64,6	X	69,7	67,9	82,2	X	1991
90,7	80,3	X	78,0	78,2	76,1	X	1995
107,7	92,6	X	87,3	89,2	75,8	X	2000
100	100	X	100	100	100	X	2005
108,4	103,5	X	103,3	103,6	103,7	X	2006
118,8	103,7	X	104,9	104,9	108,7	X	2007
127,3	106,7	X	107,5	107,2	116,0	X	2008
118,5	111,1	X	106,0	106,5	109,3	X	2009
116,5	114,0	X	109,4	110,0	112,1	X	2010
122,2	117,9	X	114,0	115,1	113,3	X	2011

Anteil an Deutschland in %

16,3	14,1	X	14,2	14,0	15,5	X	1991
14,3	13,4	X	13,4	13,4	14,1	X	1995
15,3	13,7	X	13,7	13,6	15,3	X	2000
15,4	14,1	X	14,1	13,9	15,9	X	2005
15,5	14,3	X	14,3	14,1	15,9	X	2006
15,7	14,3	X	14,3	14,1	16,1	X	2007
15,7	14,2	X	14,3	14,1	16,0	X	2008
15,1	14,2	X	14,2	13,9	16,0	X	2009
15,4	14,2	X	14,2	14,0	16,0	X	2010
15,4	14,2	X	14,3	14,1	16,4	X	2011

Konsumausgaben. - 2) Sparquote = Sparen / (Verfügbares Einkommen + Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche).

4. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen in Baden-Württemberg seit 1991

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Davon					Nachrichtlich: Investitionsquote in %
		Konsumausgaben			Bruttoanlage- investitionen	Restposten	
		zusammen	Private Haushalte	Staat			
1	2	3	4	5	6	7 = 5 : 1	
Mill. EUR							
1991	231 347	160 853	123 759	37 093	52 390	18 104	22,6
1995	261 815	186 014	142 463	43 551	47 127	28 674	18,0
2000	296 623	210 765	162 564	48 201	56 131	29 726	18,9
2001	309 209	218 846	169 152	49 694	59 625	30 739	19,3
2002	311 982	221 667	170 457	51 209	56 457	33 858	18,1
2003	314 649	226 417	174 618	51 799	53 649	34 583	17,1
2004	319 205	229 398	177 301	52 098	56 234	33 573	17,6
2005	321 597	235 320	182 164	53 156	53 784	32 493	16,7
2006	341 332	242 819	188 774	54 045	60 785	37 728	17,8
2007	359 916	246 259	191 030	55 229	64 876	48 780	18,0
2008	363 852	253 190	195 363	57 827	68 066	42 597	18,7
2009	337 897	255 024	194 075	60 948	62 207	20 666	18,4
2010	364 059	262 969	200 338	62 630	63 451	37 640	17,4
2011	382 836	.	209 619	.	.	.	.
2012	389 493	.	.	.	.	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1992	+ 5,7	+ 7,0	+ 6,6	+ 8,4	+ 3,0	X	X
1995	+ 3,7	+ 2,9	+ 2,4	+ 5,0	- 3,9	X	X
2000	+ 2,6	+ 2,8	+ 3,1	+ 1,8	+ 8,0	X	X
2005	+ 0,7	+ 2,6	+ 2,7	+ 2,0	- 4,4	X	X
2006	+ 6,1	+ 3,2	+ 3,6	+ 1,7	+ 13,0	X	X
2007	+ 5,4	+ 1,4	+ 1,2	+ 2,2	+ 6,7	X	X
2008	+ 1,1	+ 2,8	+ 2,3	+ 4,7	+ 4,9	X	X
2009	- 7,1	+ 0,7	- 0,7	+ 5,4	- 8,6	X	X
2010	+ 7,7	+ 3,1	+ 3,2	+ 2,8	+ 2,0	X	X
2011	+ 5,2	.	+ 4,6	.	.	X	X
2012	+ 1,7	.	.	.	.	X	X
2005 = 100							
1991	71,9	68,4	67,9	69,8	97,4	X	X
1995	81,4	79,0	78,2	81,9	87,6	X	X
2000	92,2	89,6	89,2	90,7	104,4	X	X
2005	100	100	100	100	100	X	X
2006	106,1	103,2	103,6	101,7	113,0	X	X
2007	111,9	104,6	104,9	103,9	120,6	X	X
2008	113,1	107,6	107,2	108,8	126,6	X	X
2009	105,1	108,4	106,5	114,7	115,7	X	X
2010	113,2	111,7	110,0	117,8	118,0	X	X
2011	119,0	.	115,1	.	.	X	X
2012	121,1	.	.	.	.	X	X
Anteil an Deutschland in %							
1991	15,1	13,7	14,0	12,8	14,7	X	X
1995	14,2	13,1	13,4	12,2	11,6	X	X
2000	14,5	13,3	13,6	12,4	12,8	X	X
2005	14,5	13,6	13,9	12,7	14,0	X	X
2006	14,8	13,8	14,1	12,7	14,5	X	X
2007	14,8	13,8	14,1	12,7	14,5	X	X
2008	14,7	13,7	14,1	12,8	14,8	X	X
2009	14,2	13,7	13,9	12,8	15,2	X	X
2010	14,6	13,7	14,0	12,8	14,6	X	X
2011	14,8	.	14,1	.	.	X	X
2012	14,7	.	.	.	.	X	X

5. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts preisbereinigt, verkettet in Baden-Württemberg seit 1991

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Davon				Bruttoanlageinvestitionen	Restposten
		Konsumausgaben					
		zusammen	Private Haushalte	Staat			
1	2	3	4	5	6		

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1992	+ 0,9	+ 2,9	+ 3,2	+ 1,7	- 0,9	X
1993	- 4,1	- 0,9	- 0,7	- 1,4	- 9,1	X
1994	+ 2,0	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0	- 3,7	X
1995	+ 1,6	+ 1,4	+ 1,0	+ 3,0	- 4,7	X
1996	+ 1,1	+ 1,7	+ 1,3	+ 3,0	+ 2,2	X
1997	+ 1,8	+ 1,3	+ 1,6	+ 0,5	- 1,3	X
1998	+ 2,3	+ 1,9	+ 1,7	+ 2,6	+ 6,9	X
1999	+ 2,6	+ 2,4	+ 2,6	+ 1,7	+ 6,1	X
2000	+ 3,6	+ 2,1	+ 2,1	+ 1,9	+ 7,6	X
2001	+ 3,0	+ 1,8	+ 1,9	+ 1,2	+ 7,1	X
2002	- 1,1	- 0,2	- 0,7	+ 1,5	- 4,3	X
2003	- 0,4	+ 0,5	+ 0,6	+ 0,3	- 3,7	X
2004	+ 0,5	+ 0,2	+ 0,2	+ 0,4	+ 4,6	X
2005	+ 0,3	+ 1,3	+ 1,2	+ 1,5	- 4,3	X
2006	+ 6,0	+ 2,1	+ 2,5	+ 0,8	+ 12,4	X
2007	+ 3,8	+ 0,1	- 0,3	+ 1,5	+ 4,0	X
2008	+ 0,3	+ 1,3	+ 0,6	+ 3,8	+ 3,4	X
2009	- 9,2	+ 0,2	- 0,7	+ 3,2	- 9,1	X
2010	+ 7,0	+ 1,4	+ 1,2	+ 2,1	+ 1,4	X
2011	+ 4,8	.	+ 2,4	.	.	X
2012	+ 0,6	.	.	.	.	X

Index 2005 = 100

1991	87,1	84,2	84,5	83,0	99,7	X
1992	87,9	86,6	87,2	84,4	98,7	X
1993	84,2	85,8	86,6	83,2	89,8	X
1994	85,9	86,7	87,5	84,0	86,4	X
1995	87,3	87,9	88,3	86,5	82,3	X
1996	88,3	89,4	89,5	89,2	84,1	X
1997	89,8	90,6	90,9	89,6	83,0	X
1998	91,9	92,3	92,4	91,9	88,7	X
1999	94,3	94,5	94,9	93,4	94,1	X
2000	97,8	96,5	96,9	95,2	101,3	X
2001	100,7	98,2	98,8	96,4	108,5	X
2002	99,6	98,0	98,1	97,8	103,8	X
2003	99,3	98,5	98,6	98,1	99,9	X
2004	99,7	98,8	98,8	98,5	104,5	X
2005	100	100	100	100	100	X
2006	106,0	102,1	102,5	100,8	112,4	X
2007	110,1	102,2	102,2	102,3	116,9	X
2008	110,4	103,6	102,8	106,2	120,8	X
2009	100,3	103,8	102,1	109,5	109,8	X
2010	107,3	105,2	103,3	111,9	111,4	X
2011	112,4	.	105,8	.	.	X
2012	113,1	.	.	.	.	X

6. Nominale und preisbereinigte Investitionsentwicklung in Baden-Württemberg 1991 bis 2010

Jahr	Bruttoanlageinvestitionen		Saldo aus Käufen und Verkäufen gebrauchter Anlagen		Neue Anlagen		Neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen		Neue Bauten	
	in jeweiligen Preisen	preis-bereinigt ¹⁾	in jeweiligen Preisen	preis-bereinigt ¹⁾	in jeweiligen Preisen	preis-bereinigt ¹⁾	in jeweiligen Preisen	preis-bereinigt ¹⁾	in jeweiligen Preisen	preis-bereinigt ¹⁾
Mill. EUR										
1991	52 390	53 598	- 1 028	X	53 419	55 133	24 816	21 973	28 602	33 274
1995	47 127	44 288	- 1 062	X	48 190	45 613	19 379	17 031	28 810	29 101
1996	47 791	45 246	- 1 188	X	48 980	46 665	20 148	17 880	28 832	29 249
1997	46 993	44 654	- 1 315	X	48 308	46 187	21 208	18 947	27 100	27 520
1998	49 709	47 716	- 1 344	X	51 053	49 259	22 855	20 777	28 198	28 703
1999	51 991	50 629	- 1 550	X	53 542	52 348	25 470	23 644	28 071	28 752
2000	56 131	54 494	- 1 359	X	57 490	56 044	27 517	25 525	29 973	30 547
2001	59 625	58 339	- 1 773	X	61 398	60 270	28 935	27 207	32 463	33 117
2002	56 457	55 816	- 1 920	X	58 378	57 838	27 008	25 814	31 369	32 102
2003	53 649	53 753	- 1 771	X	55 420	55 572	25 942	25 439	29 479	30 162
2004	56 234	56 224	- 1 985	X	58 219	58 225	27 747	27 474	30 472	30 747
2005	53 784	53 784	- 1 792	X	55 576	82 458	25 985	25 985	29 591	29 591
2006	60 785	60 459	- 2 081	X	62 866	62 509	29 670	29 996	33 196	32 512
2007	64 876	62 874	- 2 092	X	66 968	64 873	31 400	31 963	35 568	32 936
2008	68 066	64 990	- 2 191	X	70 257	67 073	32 605	33 370	37 652	33 759
2009	62 207	59 057	- 1 947	X	64 154	60 898	25 873	26 478	38 281	33 997
2010	63 505	59 946	- 2 204	X	65 710	62 030	28 152	28 391	37 558	33 325

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1992	+ 3,0	- 0,9	X	X	+ 3,1	- 0,9	- 3,0	- 4,2	+ 8,3	+ 2,1
1995	- 3,9	- 4,7	X	X	- 3,7	- 4,5	+ 3,1	+ 4,1	- 7,8	- 9,8
1996	+ 1,4	+ 2,2	X	X	+ 1,6	+ 2,3	+ 4,0	+ 5,0	+ 0,1	+ 0,5
1997	- 1,7	- 1,3	X	X	- 1,4	- 1,0	+ 5,3	+ 6,0	- 6,0	- 5,9
1998	+ 5,8	+ 6,9	X	X	+ 5,7	+ 6,7	+ 7,8	+ 9,7	+ 4,1	+ 4,3
1999	+ 4,6	+ 6,1	X	X	+ 4,9	+ 6,3	+ 11,4	+ 13,8	- 0,5	+ 0,2
2000	+ 8,0	+ 7,6	X	X	+ 7,4	+ 7,1	+ 8,0	+ 8,0	+ 6,8	+ 6,2
2001	+ 6,2	+ 7,1	X	X	+ 6,8	+ 7,5	+ 5,2	+ 6,6	+ 8,3	+ 8,4
2002	- 5,3	- 4,3	X	X	- 4,9	- 4,0	- 6,7	- 5,1	- 3,4	- 3,1
2003	- 5,0	- 3,7	X	X	- 5,1	- 3,9	- 3,9	- 1,5	- 6,0	- 6,0
2004	+ 4,8	+ 4,6	X	X	+ 5,0	+ 4,8	+ 7,0	+ 8,0	+ 3,4	+ 1,9
2005	- 4,4	- 4,3	X	X	- 4,5	- 4,6	- 6,3	- 5,4	- 2,9	- 3,8
2006	+ 13,0	+ 12,4	X	X	+ 13,1	+ 12,5	+ 14,2	+ 15,4	+ 12,2	+ 9,9
2007	+ 6,7	+ 4,0	X	X	+ 6,5	+ 3,8	+ 5,8	+ 6,6	+ 7,1	+ 1,3
2008	+ 4,9	+ 3,4	X	X	+ 4,9	+ 3,4	+ 3,8	+ 4,4	+ 5,9	+ 2,5
2009	- 8,6	- 9,1	X	X	- 8,7	- 9,2	- 20,6	- 20,7	+ 1,7	+ 0,7
2010	+ 2,1	+ 1,5	X	X	+ 2,4	+ 1,9	+ 8,8	+ 7,2	- 1,9	- 2,0

2005 = 100

1991	97,4	99,7	X	X	96,1	99,2	95,5	84,6	96,7	112,4
1995	87,6	82,3	X	X	86,7	82,1	74,6	65,5	97,4	98,3
2000	104,4	101,3	X	X	103,4	100,8	105,9	98,2	101,3	103,2
2001	110,9	108,5	X	X	110,5	108,4	111,4	104,7	109,7	111,9
2002	105,0	103,8	X	X	105,0	104,1	103,9	99,3	106,0	108,5
2003	99,7	99,9	X	X	99,7	100,0	99,8	97,9	99,6	101,9
2004	104,6	104,5	X	X	104,8	104,8	106,8	105,7	103,0	103,9
2005	100	100	X	X	100	100	100	100	100	100
2006	113,0	112,4	X	X	113,1	112,5	114,2	115,4	112,2	109,9
2007	120,6	116,9	X	X	120,5	116,7	120,8	123,0	120,2	111,3
2008	126,6	120,8	X	X	126,4	120,7	125,5	128,4	127,2	114,1
2009	115,7	109,8	X	X	115,4	109,6	99,6	101,9	129,4	114,9
2010	118,1	111,5	X	X	118,2	111,6	108,3	109,3	126,9	112,6

1) Verkettete Volumenangaben in Mill. Euro auf der Basis 2005. Verkettete Absolutwerte sind nicht additiv, das heißt die Summe der verketteten Teilaggregate (neue Bauten, neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen) ergeben nicht das verkettete Gesamttaggregat (neue Anlagen).

7. Erwerbstätige, Arbeitnehmer und deren Arbeitsvolumen nach dem Inlandskonzept (Arbeitsort), Erwerbstätige und Arbeitnehmer nach dem Inländerkonzept (Wohnort) sowie Einwohner in Baden-Württemberg seit 1991

Jahr	Inland				Inländer		Einwohner ¹⁾
	Erwerbstätige	Arbeitnehmer	Arbeitsvolumen der		Erwerbstätige	Arbeitnehmer	
			Erwerbstätigen	Arbeitnehmer			
1 000 Personen		Mill. Stunden		1 000 Personen			
1991	5 170,9	4 663,5	.	.	5 110,6	4 603,2	9 899,2
1995	5 095,7	4 561,6	.	.	5 008,0	4 473,9	10 295,2
2000	5 435,7	4 886,6	7 844,3	6 568,6	5 317,9	4 768,9	10 492,6
2005	5 480,0	4 886,5	7 750,0	6 476,8	5 354,4	4 760,9	10 728,3
2006	5 505,4	4 907,6	7 750,3	6 495,8	5 383,2	4 785,5	10 738,0
2007	5 599,6	4 995,8	7 892,1	6 638,3	5 477,0	4 873,2	10 746,3
2008	5 680,4	5 079,0	7 999,7	6 744,9	5 557,8	4 956,5	10 751,7
2009	5 634,9	5 045,3	7 595,1	6 365,8	5 515,4	4 925,8	10 746,9
2010	5 644,5	5 056,5	7 759,3	6 539,2	5 532,6	4 944,6	10 748,5
2011	5 735,2	5 144,4	7 920,3	6 703,2	5 627,6	5 036,8	10 769,1
2012	5 807,6	5 220,0	7 970,7	6 769,2	.	.	10 813,6
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1992	+ 1,0	+ 1,0	X	X	+ 0,8	+ 0,9	+ 1,8
1995	+ 0,1	- 0,0	X	X	- 0,1	- 0,3	+ 0,4
2000	+ 2,6	+ 2,8	X	X	+ 2,4	+ 2,6	+ 0,4
2005	+ 0,1	- 0,2	- 0,2	- 0,4	+ 0,2	- 0,2	+ 0,2
2006	+ 0,5	+ 0,4	+ 0,0	+ 0,3	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,1
2007	+ 1,7	+ 1,8	+ 1,8	+ 2,2	+ 1,7	+ 1,8	+ 0,1
2008	+ 1,4	+ 1,7	+ 1,4	+ 1,6	+ 1,5	+ 1,7	+ 0,1
2009	- 0,8	- 0,7	- 5,1	- 5,6	- 0,8	- 0,6	- 0,0
2010	+ 0,2	+ 0,2	+ 2,2	+ 2,7	+ 0,3	+ 0,4	+ 0,0
2011	+ 1,6	+ 1,7	+ 2,1	+ 2,5	+ 1,7	+ 1,9	+ 0,2
2012	+ 1,3	+ 1,5	+ 0,6	+ 1,0	.	.	+ 0,4
2005 = 100							
1991	94,4	95,4	X	X	95,4	96,7	92,3
1995	93,0	93,4	X	X	93,5	94,0	96,0
2000	99,2	100,0	101,2	101,4	99,3	100,2	97,8
2005	100	100	100	100	100	100	100
2006	100,5	100,4	100,0	100,3	100,5	100,5	100,1
2007	102,2	102,2	101,8	102,5	102,3	102,4	100,2
2008	103,7	103,9	103,2	104,1	103,8	104,1	100,2
2009	102,8	103,3	98,0	98,3	103,0	103,5	100,2
2010	103,0	103,5	100,1	101,0	103,3	103,9	100,2
2011	104,7	105,3	102,2	103,5	105,1	105,8	100,4
2012	106,0	106,8	102,8	104,5	.	.	100,8
Anteil an Deutschland in %							
1991	13,4	13,3	X	X	13,2	13,1	12,4
1995	13,5	13,4	X	X	13,3	13,2	12,6
2000	13,8	13,8	13,5	13,5	13,5	13,5	12,8
2005	14,1	14,1	13,9	14,0	13,8	13,8	13,0
2006	14,0	14,1	13,9	14,0	13,8	13,8	13,0
2007	14,0	14,1	13,9	14,0	13,8	13,8	13,1
2008	14,1	14,2	13,9	14,0	13,8	13,8	13,1
2009	14,0	14,1	13,6	13,7	13,7	13,7	13,1
2010	13,9	14,0	13,6	13,7	13,6	13,7	13,1
2011	13,9	14,0	13,7	13,8	13,7	13,8	13,2
2012	14,0	14,1	13,7	13,9	.	.	13,2

1) Die hier verwendeten Angaben zu den Einwohnern basieren auf Daten der Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage früherer Zählungen. Die neuen Bevölkerungszahlen auf Basis des Zensus 2011 werden - soweit verfügbar - mit der nächsten Revision 2014 der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in die Zeitreihe integriert.

8. Anlagevermögen zu Wiederbeschaffungspreisen in Baden-Württemberg 1991 bis 2010, Bestand am Jahresende

Jahr	Bruttoanlagevermögen			Nettoanlagevermögen		
	Anlagen	Ausrüstungen und sonstige Anlagen	Bauten	Anlagen	Ausrüstungen und sonstige Anlagen	Bauten
Mill. EUR						
1991	1 114 090	226 066	888 024	720 540	123 450	597 090
1995	1 374 455	248 247	1 126 208	870 201	127 497	742 705
2000	1 493 349	268 245	1 225 103	916 996	134 796	782 200
2001	1 524 474	275 465	1 249 009	933 264	139 260	794 004
2002	1 548 019	279 311	1 268 708	943 834	140 809	803 025
2003	1 568 228	278 989	1 289 238	951 579	139 966	811 612
2004	1 609 255	282 148	1 327 107	973 177	141 921	831 256
2005	1 643 283	284 750	1 358 533	988 922	142 647	846 275
2006	1 701 424	290 855	1 410 569	1 021 796	146 739	875 057
2007	1 814 705	298 850	1 515 854	1 089 160	152 271	936 889
2008	1 899 547	308 334	1 591 214	1 138 199	158 387	979 812
2009	1 944 973	309 787	1 635 187	1 160 689	157 353	1 003 337
2010	1 990 072	312 318	1 677 753	1 183 701	157 944	1 025 756
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1992	+ 8,3	+ 5,2	+ 9,1	+ 8,0	+ 5,1	+ 8,6
1995	+ 3,6	+ 0,8	+ 4,2	+ 2,9	- 1,1	+ 3,6
2000	+ 2,6	+ 3,2	+ 2,4	+ 2,1	+ 3,9	+ 1,8
2001	+ 2,1	+ 2,7	+ 2,0	+ 1,8	+ 3,3	+ 1,5
2002	+ 1,5	+ 1,4	+ 1,6	+ 1,1	+ 1,1	+ 1,1
2003	+ 1,3	- 0,1	+ 1,6	+ 0,8	- 0,6	+ 1,1
2004	+ 2,6	+ 1,1	+ 2,9	+ 2,3	+ 1,4	+ 2,4
2005	+ 2,1	+ 0,9	+ 2,4	+ 1,6	+ 0,5	+ 1,8
2006	+ 3,5	+ 2,1	+ 3,8	+ 3,3	+ 2,9	+ 3,4
2007	+ 6,7	+ 2,7	+ 7,5	+ 6,6	+ 3,8	+ 7,1
2008	+ 4,7	+ 3,2	+ 5,0	+ 4,5	+ 4,0	+ 4,6
2009	+ 2,4	+ 0,5	+ 2,8	+ 2,0	- 0,7	+ 2,4
2010	+ 2,3	+ 0,8	+ 2,6	+ 2,0	+ 0,4	+ 2,2
2005 = 100						
1991	67,8	79,4	65,4	72,9	86,5	70,6
1995	83,6	87,2	82,9	88,0	89,4	87,8
2000	90,9	94,2	90,2	92,7	94,5	92,4
2001	92,8	96,7	91,9	94,4	97,6	93,8
2002	94,2	98,1	93,4	95,4	98,7	94,9
2003	95,4	98,0	94,9	96,2	98,1	95,9
2004	97,9	99,1	97,7	98,4	99,5	98,2
2005	100	100	100	100	100	100
2006	103,5	102,1	103,8	103,3	102,9	103,4
2007	110,4	105,0	111,6	110,1	106,7	110,7
2008	115,6	108,3	117,1	115,1	111,0	115,8
2009	118,4	108,8	120,4	117,4	110,3	118,6
2010	121,1	109,7	123,5	119,7	110,7	121,2
Anteil an Deutschland in %						
1991	15,2	15,3	15,2	15,5	15,4	15,6
1995	14,9	14,7	14,9	14,9	14,2	15,0
2000	14,4	13,9	14,5	14,2	13,4	14,4
2005	14,4	13,9	14,6	14,3	13,7	14,5
2006	14,5	13,9	14,6	14,4	13,7	14,5
2007	14,5	13,8	14,6	14,4	13,6	14,6
2008	14,5	13,8	14,7	14,5	13,5	14,6
2009	14,6	13,7	14,7	14,5	13,5	14,7
2010	14,6	13,7	14,8	14,6	13,4	14,8

9. Anlagevermögen preisbereinigt, verkettet in Baden-Württemberg 1991 bis 2010, Bestand am Jahresende

Jahr	Bruttoanlagevermögen			Nettoanlagevermögen		
	Anlagen	Ausrüstungen und sonstige Anlagen	Bauten	Anlagen	Ausrüstungen und sonstige Anlagen	Bauten
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %						
1992	+ 2,9	+ 3,5	+ 2,8	+ 2,5	+ 3,4	+ 2,3
1993	+ 2,4	+ 1,4	+ 2,7	+ 1,8	- 0,5	+ 2,2
1994	+ 2,2	+ 0,8	+ 2,5	+ 1,4	- 1,4	+ 2,0
1995	+ 1,9	+ 1,0	+ 2,1	+ 1,1	- 0,9	+ 1,4
1996	+ 1,9	+ 0,9	+ 2,1	+ 1,1	- 0,6	+ 1,4
1997	+ 1,7	+ 0,9	+ 1,8	+ 0,9	- 0,1	+ 1,1
1998	+ 1,8	+ 1,4	+ 1,9	+ 1,2	+ 1,1	+ 1,2
1999	+ 1,9	+ 2,2	+ 1,8	+ 1,4	+ 2,7	+ 1,2
2000	+ 2,0	+ 2,6	+ 1,9	+ 1,6	+ 3,5	+ 1,3
2001	+ 2,1	+ 2,8	+ 2,0	+ 1,9	+ 3,6	+ 1,6
2002	+ 1,9	+ 1,8	+ 1,9	+ 1,4	+ 1,7	+ 1,4
2003	+ 1,5	+ 1,3	+ 1,6	+ 1,0	+ 0,9	+ 1,1
2004	+ 1,6	+ 1,6	+ 1,6	+ 1,2	+ 1,9	+ 1,1
2005	+ 1,3	+ 0,8	+ 1,4	+ 0,8	+ 0,5	+ 0,9
2006	+ 1,6	+ 1,8	+ 1,6	+ 1,4	+ 2,7	+ 1,2
2007	+ 1,7	+ 2,3	+ 1,6	+ 1,5	+ 3,4	+ 1,2
2008	+ 1,7	+ 2,4	+ 1,6	+ 1,5	+ 3,4	+ 1,2
2009	+ 1,3	+ 0,0	+ 1,6	+ 0,9	- 1,0	+ 1,2
2010	+ 1,3	+ 0,4	+ 1,5	+ 0,9	- 0,1	+ 1,1
Index (2005 = 100)						
1991	76,5	79,6	75,8	82,6	85,6	81,9
1992	78,7	82,4	77,9	84,7	88,6	83,8
1993	80,6	83,5	80,0	86,2	88,1	85,7
1994	82,4	84,2	82,0	87,4	86,9	87,4
1995	83,9	85,1	83,7	88,4	86,1	88,6
1996	85,5	85,8	85,4	89,4	85,6	89,9
1997	86,9	86,7	87,0	90,2	85,5	90,8
1998	88,5	87,9	88,6	91,2	86,5	91,9
1999	90,1	89,8	90,2	92,5	88,8	93,0
2000	91,9	92,2	91,9	94,0	91,9	94,2
2001	93,9	94,7	93,7	95,7	95,2	95,7
2002	95,7	96,5	95,5	97,1	96,8	97,0
2003	97,1	97,7	97,0	98,1	97,7	98,0
2004	98,7	99,2	98,6	99,2	99,5	99,1
2005	100	100	100	100	100	100
2006	101,6	101,8	101,6	101,4	102,7	101,2
2007	103,4	104,1	103,2	102,9	106,2	102,4
2008	105,2	106,7	104,9	104,4	109,8	103,7
2009	106,5	106,7	106,5	105,3	108,7	105,0
2010	107,9	107,1	108,1	106,3	108,6	106,1

10. Einkommen und Konsumausgaben der privaten Haushalte je Einwohner, Sparquote der privaten Haushalte 1991 bis 2011

Jahr	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
Primäreinkommen der privaten Haushalte je Einwohner in EUR									
1991	18 025	17 381	14 526	7 746	15 433	18 072	17 033	6 709	15 088
1995	19 224	19 467	17 246	12 849	15 826	19 426	18 957	11 728	16 883
2000	21 392	21 431	16 937	14 256	17 938	21 260	20 778	13 063	17 790
2005	22 866	22 940	16 608	15 466	18 595	23 195	21 734	14 202	18 520
2006	23 919	23 883	17 065	15 976	19 239	24 291	22 661	14 583	19 323
2007	24 553	24 890	17 494	16 671	19 808	24 812	23 367	15 109	19 776
2008	25 355	25 831	17 990	17 496	21 488	25 323	24 098	15 816	20 593
2009	24 515	25 130	17 487	17 462	21 179	24 673	23 435	15 723	20 350
2010	25 249	25 940	17 992	17 977	21 579	25 236	23 953	16 056	20 921
2011	26 488	27 161	18 684	18 639	22 644	26 127	24 938	16 583	21 848
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner in EUR									
1991	14 427	14 186	13 093	7 675	13 425	14 849	13 709	6 837	12 748
1995	15 524	15 868	14 935	12 045	14 151	15 914	15 206	11 312	14 265
2000	17 036	17 248	14 799	13 762	16 075	17 083	16 379	12 904	15 159
2005	19 090	19 248	15 684	15 218	17 432	19 696	18 066	14 595	16 560
2006	19 696	19 712	16 046	15 545	17 769	20 355	18 636	14 935	16 969
2007	19 993	20 232	16 184	15 801	17 963	20 403	18 923	15 062	17 210
2008	20 471	20 820	16 476	16 285	19 294	20 389	19 356	15 500	17 728
2009	20 207	20 469	16 307	16 593	19 239	20 111	19 214	15 756	17 819
2010	20 844	21 297	16 608	16 976	19 631	20 807	19 794	16 026	18 373
2011	21 679	22 086	16 927	17 382	20 332	21 313	20 452	16 317	18 972
Konsumausgaben der privaten Haushalte je Einwohner in EUR									
1991	12 502	12 291	11 543	7 083	11 944	12 983	11 890	6 348	11 197
1995	13 838	14 083	13 378	10 820	12 905	14 255	13 481	10 175	12 858
2000	15 493	15 655	13 720	12 654	15 139	15 685	14 912	12 003	14 070
2005	16 980	17 151	14 396	13 819	16 249	17 874	16 145	13 442	15 099
2006	17 580	17 616	14 753	14 114	16 616	18 463	16 664	13 769	15 557
2007	17 776	18 016	14 875	14 315	16 746	18 471	16 883	13 900	15 760
2008	18 171	18 508	15 162	14 638	17 977	18 359	17 299	14 257	16 248
2009	18 059	18 337	15 143	14 983	18 005	18 201	17 260	14 544	16 404
2010	18 639	19 068	15 442	15 311	18 275	18 809	17 801	14 822	16 914
2011	19 465	19 873	15 820	15 791	19 113	19 459	18 451	15 200	17 541
Sparquote in %¹⁾									
1991	14,2	14,2	12,4	7,7	12,0	13,4	14,2	7,1	13,2
1995	11,8	12,1	11,0	10,2	9,8	11,3	12,3	10,1	10,8
2000	10,4	10,6	8,4	8,4	7,3	9,5	10,4	7,3	8,7
2005	12,0	11,9	9,5	9,6	7,9	10,2	11,7	8,3	10,0
2006	12,1	11,9	9,7	9,8	8,0	10,6	12,0	8,4	9,9
2007	12,4	12,3	9,8	10,0	8,3	10,8	12,2	8,3	10,0
2008	12,9	12,7	10,1	10,8	8,7	11,6	12,4	8,8	10,3
2009	12,3	12,1	9,3	10,4	8,3	11,2	12,0	8,4	9,9
2010	12,2	12,1	9,2	10,5	8,7	11,3	11,8	8,3	9,9
2011	11,9	11,7	8,8	9,9	7,9	10,4	11,6	7,6	9,5

1) Sparquote = Sparen / (Verfügbares Einkommen + Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche).

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Deutschland	Jahr
---------------------	-----------------	----------	---------	----------------	--------------------	-----------	-------------	------

Primäreinkommen der privaten Haushalte je Einwohner in EUR

16 448	15 801	13 218	7 020	6 642	16 336	6 965	14 834	1991
18 094	17 384	15 060	11 869	11 284	18 253	11 219	17 194	1995
19 307	19 053	16 928	13 140	12 370	18 924	13 188	18 694	2000
20 254	20 789	18 650	14 345	13 459	19 900	14 410	19 881	2005
20 798	21 712	19 018	14 836	13 933	20 384	14 970	20 627	2006
21 262	22 370	19 597	15 466	14 502	21 040	15 617	21 265	2007
22 232	23 031	19 784	16 092	15 336	21 797	16 295	22 089	2008
21 925	22 803	19 232	15 864	15 249	21 604	16 045	21 652	2009
22 524	23 504	20 136	16 413	15 818	22 117	16 580	22 285	2010
23 539	24 502	21 164	17 102	16 469	22 935	17 304	23 278	2011

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner in EUR

13 810	13 191	11 617	7 388	7 045	13 736	7 288	12 567	1991
15 206	14 591	13 303	11 992	11 490	15 123	11 312	14 580	1995
16 177	15 999	14 882	13 711	13 070	15 942	13 352	15 826	2000
17 738	18 134	16 948	15 230	14 413	17 817	14 791	17 561	2005
17 976	18 665	17 109	15 625	14 754	18 023	15 242	17 975	2006
18 165	19 027	17 386	15 891	14 944	18 376	15 537	18 263	2007
18 807	19 358	17 484	16 225	15 516	18 895	15 910	18 768	2008
18 856	19 458	17 387	16 418	15 829	19 020	16 090	18 725	2009
19 433	20 074	18 143	16 842	16 263	19 520	16 501	19 312	2010
20 056	20 712	18 762	17 227	16 661	19 931	16 944	19 933	2011

Konsumausgaben der privaten Haushalte in je Einwohner in EUR

12 080	11 516	10 340	6 859	6 545	12 002	6 758	11 034	1991
13 664	13 127	12 181	10 810	10 398	13 535	10 247	13 060	1995
14 930	14 701	13 978	12 755	12 174	14 583	12 380	14 540	2000
16 045	16 358	15 572	14 004	13 253	16 090	13 582	15 849	2005
16 319	16 837	15 785	14 355	13 591	16 288	14 011	16 263	2006
16 478	17 145	16 049	14 590	13 737	16 639	14 238	16 493	2007
17 042	17 401	16 063	14 841	14 232	17 044	14 489	16 922	2008
17 211	17 616	16 041	15 133	14 586	17 261	14 771	16 996	2009
17 748	18 126	16 725	15 533	14 988	17 749	15 141	17 529	2010
18 441	18 791	17 389	16 017	15 453	18 202	15 621	18 191	2011

Sparquote in %¹⁾

13,4	13,6	12,1	7,2	7,1	13,5	7,3	13,0	1991
11,1	11,0	9,5	9,9	9,5	11,4	9,4	11,2	1995
9,2	9,6	7,7	7,3	7,2	10,0	7,6	9,4	2000
10,6	10,9	9,3	8,5	8,5	10,8	8,6	10,7	2005
10,7	11,2	9,3	8,7	8,5	11,1	8,7	10,8	2006
10,8	11,3	9,3	8,8	8,7	10,9	9,0	11,0	2007
11,2	11,9	10,1	9,3	9,0	11,6	9,7	11,5	2008
10,6	11,2	9,8	8,6	8,6	11,1	8,9	10,9	2009
10,5	11,5	9,8	8,5	8,6	10,9	9,0	10,9	2010
9,9	11,0	9,3	7,8	8,0	10,5	8,6	10,4	2011

11. Arbeitsproduktivität, Lohnkosten und Lohnstückkosten 1991 bis 2012

Jahr	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
Arbeitsproduktivität¹⁾ Index (2005 = 100)									
1991	92,3	82,8	90,2	49,2	91,0	85,9	89,0	55,5	97,1
1995	93,9	85,2	102,1	79,1	91,6	88,3	90,7	85,2	95,8
2000	98,6	93,1	102,2	91,8	97,0	96,2	97,5	94,2	97,9
2001	100,2	94,4	101,8	94,0	97,4	99,6	98,7	95,3	97,3
2002	99,2	96,3	101,5	95,5	99,2	101,2	97,8	96,4	96,1
2003	99,5	97,3	100,5	96,5	100,3	99,1	99,2	97,4	96,6
2004	99,8	99,1	98,5	97,9	99,4	100,1	99,1	99,1	97,5
2005	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2006	105,6	103,1	102,6	102,4	102,9	101,2	102,9	101,0	103,0
2007	107,7	104,8	103,8	102,0	103,1	101,1	104,4	103,6	104,2
2008	106,5	103,7	106,2	102,3	103,4	102,9	104,4	104,2	104,7
2009	97,5	99,4	103,7	98,1	96,5	99,4	96,3	103,7	99,7
2010	104,2	103,0	104,6	101,3	101,8	100,3	98,6	104,6	103,9
2011	107,4	105,7	105,1	102,9	101,3	99,3	100,3	106,1	104,7
2012	106,8	104,8	103,6	103,2	101,3	98,9	100,2	108,5	104,2
Lohnkosten²⁾ in EUR									
1991	27 642	26 383	24 170	13 730	27 470	31 104	28 629	13 370	25 322
1995	31 802	31 019	30 876	23 336	31 325	35 748	33 503	22 291	28 652
2000	33 719	33 095	32 595	25 312	32 160	37 550	35 399	23 977	29 857
2001	34 395	33 730	32 902	25 750	32 721	38 285	36 024	24 322	30 189
2002	34 847	34 252	33 168	26 057	32 825	38 693	36 575	24 732	30 354
2003	35 430	34 683	33 476	26 219	33 669	39 152	37 402	25 155	30 749
2004	35 570	34 945	33 578	26 239	33 696	39 390	37 340	25 284	30 686
2005	35 495	34 856	33 513	26 612	33 929	39 592	37 237	25 669	30 392
2006	36 204	35 303	33 343	26 791	34 450	40 053	37 842	25 615	31 032
2007	36 460	35 783	33 437	27 135	34 512	40 477	38 415	25 891	31 043
2008	36 955	36 648	34 066	27 772	35 411	41 208	39 285	26 334	31 543
2009	36 469	36 404	34 497	28 143	35 490	41 555	39 169	26 803	31 802
2010	37 575	37 339	35 232	28 800	35 963	42 047	39 851	27 262	32 542
2011	38 855	38 515	36 424	29 576	37 160	42 861	41 018	28 174	33 440
2012	39 896	39 412	36 878	29 983	37 824	43 870	41 202	29 349	34 396
Lohnstückkosten³⁾ Index (2005 = 100)									
1991	84,4	91,4	79,9	104,9	89,0	91,5	86,4	93,8	85,8
1995	95,4	104,4	90,3	110,8	100,8	102,2	99,2	102,0	98,4
2000	96,4	102,0	95,2	103,6	97,7	98,6	97,5	99,2	100,3
2001	96,7	102,5	96,5	103,0	99,0	97,1	98,1	99,4	102,1
2002	99,0	102,0	97,6	102,5	97,5	96,6	100,4	99,9	103,9
2003	100,3	102,3	99,4	102,1	98,9	99,8	101,3	100,6	104,7
2004	100,4	101,2	101,7	100,7	100,0	99,4	101,2	99,4	103,6
2005	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2006	96,6	98,2	97,0	98,3	98,7	100,0	98,7	98,8	99,1
2007	95,4	97,9	96,2	100,0	98,6	101,1	98,8	97,3	98,0
2008	97,7	101,4	95,7	102,0	100,9	101,2	101,1	98,5	99,2
2009	105,3	105,1	99,3	107,8	108,4	105,6	109,2	100,7	104,9
2010	101,6	104,0	100,5	106,9	104,1	105,9	108,5	101,5	103,1
2011	101,9	104,5	103,5	108,0	108,1	109,1	109,8	103,4	105,1
2012	105,3	107,9	106,2	109,2	110,0	112,0	110,5	105,4	108,6

1) Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt, Kettenindex 2005=100) je Erwerbstätigen (umgerechnet auf Messzahl 2005=100). – 2) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer.

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Deutschland	Jahr
Arbeitsproduktivität¹⁾ Index (2005 = 100)								
94,5	98,8	91,7	50,0	49,0	91,4	45,4	84,8	1991
97,0	98,6	92,7	84,2	77,6	93,3	81,1	91,3	1995
97,1	99,1	94,0	90,2	91,4	96,9	90,5	96,1	2000
98,0	97,8	95,6	93,3	92,7	97,9	92,9	97,3	2001
99,0	98,3	94,6	96,2	96,3	96,9	94,4	97,9	2002
99,0	98,5	94,4	97,5	97,0	98,5	97,3	98,3	2003
99,8	100,0	97,0	99,2	98,4	99,7	98,9	99,2	2004
100	100	100	100	100	100	100	100	2005
102,6	102,9	103,3	103,2	102,3	102,4	102,7	103,1	2006
105,1	103,3	105,0	104,4	103,5	102,4	103,9	104,7	2007
105,2	102,2	104,9	103,9	102,6	104,1	103,0	104,6	2008
100,3	98,1	94,5	99,9	97,6	101,3	97,9	99,2	2009
103,4	102,2	98,8	102,1	101,3	101,5	101,7	102,7	2010
104,1	103,7	102,4	104,1	101,3	103,0	104,3	104,4	2011
103,5	103,8	101,5	103,3	102,7	103,4	103,9	103,9	2012
Lohnkosten²⁾ in EUR								
27 557	25 884	26 435	13 312	13 155	24 157	12 968	24 435	1991
31 832	29 886	30 080	22 758	22 280	28 170	21 532	29 844	1995
32 723	30 833	31 222	24 442	23 843	29 156	23 615	31 483	2000
33 036	31 164	31 974	24 929	24 253	29 572	24 213	32 006	2001
33 472	31 349	31 844	25 272	24 769	29 988	24 751	32 426	2002
33 828	31 709	32 215	25 748	25 042	30 385	25 225	32 881	2003
33 943	31 732	32 417	25 941	25 252	30 306	25 434	32 996	2004
33 929	31 483	32 510	26 037	25 536	30 096	25 601	32 971	2005
33 991	31 840	32 907	26 154	25 551	30 081	25 795	33 308	2006
34 109	32 032	33 173	26 447	25 651	30 325	26 093	33 569	2007
34 930	32 678	33 247	27 211	26 401	30 796	26 795	34 276	2008
35 145	32 981	32 907	27 621	26 914	30 883	27 098	34 330	2009
35 939	33 775	34 236	28 449	27 601	31 363	27 929	35 150	2010
36 935	34 665	35 367	29 361	28 575	32 001	28 816	36 213	2011
38 200	35 178	35 770	29 874	29 409	33 149	29 445	37 109	2012
Lohnstückkosten³⁾ Index (2005 = 100)								
86,0	83,3	88,7	102,2	105,1	87,9	111,6	87,4	1991
96,7	96,2	99,8	103,8	112,5	100,3	103,7	99,2	1995
99,4	98,8	102,1	104,1	102,2	100,0	101,9	99,4	2000
99,3	101,2	102,9	102,6	102,4	100,4	101,8	99,8	2001
99,6	101,3	103,5	100,9	100,7	102,9	102,4	100,5	2002
100,7	102,3	104,9	101,5	101,1	102,5	101,2	101,4	2003
100,3	100,8	102,8	100,4	100,5	101,0	100,5	100,9	2004
100	100	100	100	100	100	100	100	2005
97,7	98,3	98,0	97,4	97,8	97,6	98,1	98,0	2006
95,7	98,5	97,2	97,3	97,1	98,4	98,1	97,2	2007
97,8	101,6	97,5	100,6	100,8	98,3	101,6	99,4	2008
103,3	106,7	107,2	106,2	108,0	101,3	108,2	105,0	2009
102,4	105,0	106,6	107,0	106,7	102,6	107,3	103,8	2010
104,6	106,2	106,3	108,3	110,4	103,3	107,9	105,2	2011
108,8	107,7	108,4	111,1	112,2	106,6	110,7	108,3	2012

– 3) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer (jeweils umgerechnet auf Messzahlen 2005=100) in Relation zur Arbeitsproduktivität.